

**Informationsvorlage**

bearbeitet von:	Tel.Nr.:	Datum:
Christian Jutzler	0761/201-4582	12.11.2015

---

**Aktuelle Themen der RVF**  
Verkaufsentwicklung 2015

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öff.</b>	<b>n.ö.</b>	<b>Empfehlung</b>	<b>Beschluss</b>
<b>VV</b>	<b>15.12.2015</b>	<b>X</b>			<b>X</b>

---

**Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) nimmt den von der Geschäftsführung der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF) vorgelegten Bericht zur Verkaufsentwicklung 2015 zur Kenntnis.**

Anlage:

**Begründung**

Die Geschäftsführung der RVF informiert im beiliegenden Bericht über die Verkaufsentwicklung 2015. Auf die Anlage zu dieser Drucksache wird verwiesen.

Ergänzend hierzu erfolgt eine mündliche Erläuterung durch die RVF-Geschäftsführung.

bearbeitet von  
-Christian Jutzler -

Verwaltung ZRF

## Fahrgastzahlen- und Einnahmentwicklung im RVF-Verbundverkehr Zeitraum Januar – September 2015

Information für die ZRF- Verbandsversammlung am 16.12.2015

### Allgemeine Entwicklung

Die Fahrgastzahlen im RVF-Verbundgebiet entwickelten sich im Berichtszeitraum insgesamt leicht positiv, allerdings in den einzelnen Marktsegmenten sehr unterschiedlich. Die statistisch ermittelten Fahrgastzahlen der ersten drei Quartale stiegen insgesamt um +0,5 % auf rund 87,7 Mio. Fahrgäste. Die Gesamteinnahmen stiegen zwischen Januar und September im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +2,3 % auf 68,5 Mio. Euro. Vor allem im Barverkehr konnten aufgrund deutlicher Absatzsteigerungen höhere Einnahmen erzielt werden (+8,3 %). Im Ausbildungsmarkt musste dagegen ein Einnahmerückgang von -0,9 % festgestellt werden. Die Einnahmen je Fahrt (Tarifergiebigkeit) stiegen um +1,8 % auf 78,1 Cent.

### RegioKarten

Die Fahrgastzahlen bei den **RegioKarten Erwachsene** liegen im bisherigen Jahresverlauf mit +1,0 % leicht über dem Vorjahresniveau. Erfreulich ist dabei, dass alle RegioKarten bis auf die Jahreskarte (-0,8 %) eine steigende Nachfrage verzeichnen. Insbesondere die RegioKarten im Abo haben mit +2,8 % nochmals zur erfreulichen Entwicklung beigetragen. Sehr positiv hat sich auch das JobTicket mit +6,3 % entwickelt.

Im **Ausbildungsverkehr** (RegioKarte Schüler/ Azubi und SemesterTicket) verläuft die Entwicklung dagegen negativ. Insgesamt haben die Fahrgastzahlen bis September 2015 um -2,5 % nachgelassen. Die Zahl der Fahrten mit der RegioKarte Schüler/ Azubi sank dabei um -1,3 %, die der Fahrten mit SemesterTicket um -5,9 %. Die Entwicklung bei der Schüler/ Azubi-Karte lässt sich zum Teil mit demographisch bedingt rückläufigen Schülerzahlen erklären. Es muss zurzeit aber auch von einem veränderten Nutzungsverhalten ausgegangen werden. Diesem Trend soll mit der

Einführung des SchülerAbos zum Schuljahr 2016/17 entgegengewirkt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen über das Abo stärker an den ÖPNV gebunden werden.

Auch beim SemesterTicket hat sich das Nutzungsverhalten offenbar geändert. Denn seit ca. zwei Jahren sinkt die Anzahl der verkauften SemesterTickets. Dabei melden alle beteiligten Hochschulen steigende Immatrikulationszahlen. Auch hier muss von einem geänderten Nutzungsverhalten ausgegangen werden. Um die Attraktivität des SemesterTickets stärker zu kommunizieren, hat der RVF auf mehreren Veranstaltungen zu Semesterbeginn einen Infostand eingesetzt. Begleitet wurde diese durch eine überarbeitete Anzeigenkampagne und einer verbesserten Platzierung der relevanten Infos auf dem Internetauftritt des Studierendenwerkes Freiburg.

### **Bartarife**

Bei den **Einzelfahrscheinen für Erwachsene** erhöhten sich die Fahrgastzahlen um +10,3 %. Nach Abschluss der Baumaßnahmen am Bertoldsbrunnen zog die Nachfrage deutlich an. Dieser Boom hält auch fast ein Jahr nach Bauende unvermindert an. Beim Einzelfahrschein für Kinder ist die Nachfragesteigerung nicht ganz so stark, aber mit +3,1 % auch deutlich über dem Vorjahresniveau.

Bei den **Mehrfahrtenkarten** verhält es sich ähnlich. Sowohl die 2x4-Fahrtenkarte für Erwachsene (+19,6 %) als auch für Kinder (+11,9 %) haben im Berichtszeitraum überproportionale Zuwächse. Nur die PunkteKarte verliert an Bedeutung (-2,7 %).

Im Bereich der **Tageskarten REGIO24** stieg die Fahrtenzahl bei Fahrscheinen für eine Person um +14,6 %, während bei der Kleingruppenkarte (5 Pers.) die Fahrgastzahlen um -6,6 % abnahmen.

Im Sortiment **Sonstige Fahrscheine**, die an den Gesamtfahrten nur einen Anteil von 4,3 % haben, kam es insgesamt zu einer Erhöhung der Fahrten von +1,6 %. Hierin enthalten sind zum Beispiel Kombi- und HotelTickets, KONUS und das Baden-Württemberg-Ticket.

### **Gesamtbewertung und Ausblick**

Im bisherigen Jahresverlauf fällt die hohe Nachfrage nach Fahrscheinen im Barverkehr auf. In Summe konnten in diesem Segment fast +10 % mehr Fahrgäste ermittelt werden. Erfreulich ist auch die positive Entwicklung bei den RegioKarten Erwachse-

nen, die auf hohem Niveau nochmals um +1,0 % zugelegt haben. Hier könnten durch die Einführung des JobTickets BW für Landesbedienstet zum 01.01.2016 neue Wachstumsimpulse entstehen. Sorgen bereitet allerdings die Entwicklung im Ausbildungsverkehr, bei dem es real zu Kundenverlusten kommt. Diese Entwicklung ist insbesondere für den Regionalbusverkehr problematisch, weil dort die Einnahmen im Schülerverkehr die Basis für die Finanzierung des Angebots darstellen. Um die Nachfrage im Schülermarkt zu stabilisieren, wird die RegioKarte Schüler im Abo zum 01.08.2016 eingeführt. Der gegenüber der Monatskarte erleichterte Zugang und der attraktiver Preis sollen eine stärkere Kundenbindung bewirken und den Markt damit stabilisieren.

## Die Geschäftsführung